



„Humboldt Lectures“ starten an der Universität Tübingen

In der neuen Vortragsreihe präsentieren Humboldt-Stipendiaten aus aller Welt der Öffentlichkeit ihre Forschungsarbeiten.

Myriam Hönig
Leitung

Michael Seifert
Abteilung Presse, Forschungs-
berichterstattung, Information
Telefon +49 7071 29-76789
Telefax +49 7071 29-5566
Michael.seifert@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 18.10.2012

Wir bitten um Zusendung von
Belegexemplaren! Danke.

Am 24. Oktober startet an der Universität Tübingen eine neue Vortragsreihe: In den „Humboldt Lectures“ erhalten Humboldt-Stipendiaten, die einen Forschungsaufenthalt in Tübingen verbringen, die Möglichkeit, ihre Arbeit einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Vorträge stellen eine Plattform dar, um exzellente Forschungsarbeiten aus aller Welt in einem interdisziplinären Kontext zu diskutieren – und sie sind Treffpunkt für internationale Wissenschaftler an der Universität Tübingen. Die Vorträge finden auf Englisch statt und stehen allen Interessierten offen.

Zum Auftakt spricht am 24. Oktober um 18 Uhr s.t. im Hörsaal des Forum Scientiarum (Doblerstraße 33, Tübingen) der Sprachwissenschaftler Professor Harald Baayen zum Thema „How does language work?“. Vorher stellt der Prorektor für Forschung, Professor Herbert Mütter, die neue Vorlesungsreihe vor, im Anschluss lädt die Alexander von Humboldt-Stiftung zu einem Empfang ein.

Die „Humboldt Lectures“ werden vom Forum Scientiarum und iSiS, dem Welcome Center der Universität Tübingen, organisiert und durch die Alexander von Humboldt-Stiftung unterstützt. Das Forum Scientiarum ist eine zentrale Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung des Dialogs zwischen den Wissenschaften in Forschung und Lehre. iSiS (integrative Services for international Scholars) unterstützt internationale Gastwissenschaftler bei Alltagsdingen vor und während ihres Aufenthalts an der Universität Tübingen.

Informationen zur Vortragsreihe: www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/forum-scientiarum/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html

Kontakt:

Forum Scientiarum
Universität Tübingen
Doblerstr. 33 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 407160
info@fsci.uni-tuebingen.de

iSiS-Welcome Center
Universität Tübingen
Dezernat III - Internationale Angelegenheiten
Telefon +49 7071 29-78042
isis@uni-tuebingen.de

Die Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit einer Graduiertenschule, einem Exzellenzcluster sowie ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus sind derzeit fünf Sonderforschungsbereiche, sechs Sonderforschungsbereiche Transregio und fünf Graduiertenkollegs an der Universität Tübingen angesiedelt. Besondere Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Integrative Neurowissenschaften, Medizinische Bildgebung, Translationale Immunologie und Krebsforschung, Mikrobiologie und Infektionsforschung, Molekularbiologie der Pflanzen, Geo- und Umweltforschung, Astro-, Elementarteilchen- und Quantenphysik, Archäologie und Anthropologie, Sprache und Kognition, Bildung und Medien. Die Exzellenz in der Forschung bietet den aus aller Welt kommenden Studierenden der Universität Tübingen optimale Bedingungen für ihr Studium. Über 27.000 Studierende sind aktuell an der Universität Tübingen eingeschrieben. Ihnen steht ein breites Angebot von mehr als 250 Studiengängen und Fächern zur Verfügung, das ihnen Tübingen als Volluniversität bietet. Dabei ist das forschungsorientierte Lernen dank einer sehr engen Verflechtung von Forschung und Lehre eine besondere Tübinger Stärke.